

31. Jahrgang

Omaha, Neb., Samstag, 9. September 1913

8 Seiten—No. 153

Riesentener in Hot Springs!

Verändertes Verhalten beobachtet.
Der amerik. Expeditionsführer Dr. John Williams.

Hot Springs, Ark., 8. Sept.—Ein Neuer, das in einer kleinen Höhle im südlichen Südwesten einen Aufenthalt hatte, erdachte eine Stadt am Fuß des West-Blau-stein, nachdem es durch einen in einer Länge von einer Meile und einer Breite von sieben bis 10 Meilen sich verstreut hatte. Das Feuer entzündete sich am 1. Juli nachmittags und wachte bis nach Mitternacht. Der anerkannte Schaden wird auf zehn Millionen Dollars veranschlagt. Gouverneur Hayes ist hier eingetroffen und hat mehrere Compagnien Staatsstruppen mobilisiert, welche das Gebiet besetzen. Bundesstruppen von Little Rock werden im Laufe des heutigen Tages hier ebenfalls erwartet.

Berechnungen gemäß sind 2000 Personen durch dieses Feuer obdachlos geworden. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich: Die elektrische Lichtanlage, County Court House, Hochschulgänge, Park Hotel, Moody Hotel, Prince Hotel, St. Louis, Neon Mountain & Southern Bahnstation und Werksstätten, Arkansas Sanitarium und hunderte andere Gebäude. Die Hotelgäste und die Bewohner der Bürgerhäuser vermochten nur ihr nacktes Leben zu retten.

Gleich nach dem Ausbruch des Feuers erlosch es wieder, doch die hierige Feuerwehr nicht imstande war, das entzündete Element zu löschen und man requirirte Hilfe von Little Rock. Da man einnahm, daß mittels Wassers die Flammen nicht gelöscht werden konnten, nahm man zu Dynamit die Zuflucht, um durch Sprengarbeiten die Feuerzone zu begrenzen; aber auch diese Maßnahme erwies sich als ungenügend, und erst am Fuße des West-Mountain erschöpfte der Feuerdämon seine Kraft.

Seit am Abend der der Honor der brennenden Stadt eine Bürger-Veranstaltung; alle Wirtschaften wurden geschlossen; 250 Spezialpolisten wurden vereidigt, um Wachdienst in der Feuerzone zu thun. Für die Obdachlosen wurden Julte errichtet, in welchen sie ein vorläufiges Unterkommen gefunden haben.

Cholera im Zuneimen.

Indiana, 6. Sept.—Im südlichen Ungarn ist die Cholera im Zunehmen begriffen. Nicht weniger, als vierzig Erkrankungen und neun Todesfälle sind bei den Behörden zur Anzeige gebracht worden. Die Meldung von der Ausbreitung der Seuche hat zur unmittelbaren Folge gehabt, daß die schärfste Ueberwachung der Grenzen angeordnet worden ist. Weite Kreise der Bevölkerung sind durch die neuesten Hochposten in große Anruhe versetzt.

Fahnenweihe in Pennington.

Morgen, Sonntag, den 7. September, findet in Pennington die Fahnenweihe des dortigen Landwehrvereins statt. Die Fahne ist ein Brauchstück seiner Art. Die Mitglieder des Omaha Landwehrvereins werden sich an dieser Fahnenweihe in corpore beteiligen. Sie verlassen den U. P. Bahnhof um 8 Uhr früh.

Berliner Architekt gewann.

Berlin, 6. Sept.—Der Wettbewerb für die Zuerkennung des Entwurfs für das neue Postamtgebäude in Washington wurde von Prof. Bruno Moehring, einem der hervorragenden Berliner Architekten, gewonnen.

Im blutigen Kentucky.

Cynthiana, Ky., 6. Sept.—Bei einer Schießerei mit Gewehren, die gestern Abend hier stattfand und mit einer Familienfehde zusammenhängen soll, wurden Neco und Seymour Howard, zwei Brüder, und ein junger Mann Namens Cornett erschossen. Der Vater des letzteren, Russell Cornett, der an der Schießerei beteiligt war, ist anscheinend tödlich verwundet.

Deutscher Tag-Komitee.

Sonntag nachmittag 4 Uhr findet im Deutschen Haus die regelmäßige Sitzung des Deutschen Tag-Komitees statt. Die kein Mitglied verfehlen sollte. Achtungsvoll,
Claus Haefflein, Sekretär.

Wichte begünstigen Zerkel.

Lehrer des Kaiserreiches wieder nach...

Berlin, 6. September.—In den Verhandlungen der türkischen und bulgarischen Bevollmächtigten über die Ausreisepflichtigkeit der in Bulgarien lebenden türkischen Lehrer, wurde in einer halbamtlichen Aussprache beschlossen, die türkischen Lehrer, die im Falle der Ausreisepflichtigkeit in Bulgarien in einzelnen anderen Fragen unterliegen. Von den Verhandlungen über die türkische Ausreisepflichtigkeit wurde ein anschauliches Ergebnis erwartet.

Antonia Auguste Victoria begibt sich nach Baden, um ihre einzige Tochter, Prinzessin Victoria Julie, Gemahlin des Prinzen Ernst August von Cumberland, zu besuchen. Die Prinzessin war leicht erkrankt, aber die Kaiserin vermochte zu ihrer größten Freude bei der Ankunft in der Villa des jüngererwählten Vaters zu konstatieren, daß das Befinden der Tochter sich bereits wieder gebessert hat, und keinerlei Anzeichen irgendwelcher Beschwerden vorliegen.

Das hiesige Philharmonische Orchester, welches schon seit dem Jahre 1898 unter der Leitung des namhaften Dirigenten und geschickten Komponisten Franz v. Wonnisch, hat eine Einladung nach San Francisco angenommen. Das Orchester wird sich auf längere Zeit ausdehnen.

Ein beklagenswertes Unglück hat sich in der Gegend von Unterfranken ereignet. Der Balkon eines Sommerhauses, auf welchem sich sieben Frauen befanden, brach ab. Vier der Frauen wurden durch den Sturz in die Tiefe auf der Stelle getötet. Die drei anderen trugen schwere Verletzungen davon und sind noch nicht außer Gefahr.

Aus dem Kongreß.

Washington, 6. Sept.—Staatspräsident Bryan's Erwähnung um eine Bewilligung von \$100,000 für die Wiederherstellung von Amerikanern aus Mexiko rief im Abgeordnetenshaus eine lebhafteste Debatte hervor, und verschiedene Meinungen über die Mexiko-Politik der Regierung traten zutage. Abgeordneter Murray von Oklahoma griff die „moralische Ueberzeugungspolitik“ des Präsidenten als „Ahorntat“ an und befürwortete die Anwendung von Gewalt. Abg. Garrett von Texas sagte, die ganze Bevölkerung seines Staates sei unmontast gegen jede Anerkennung des provisorischen Präsidenten Huerta. „Wir sollten den Verfassungsparteikern alle Waffen geben, die sie brauchen“, rief er aus, „das sind Patrioten, die wirklich für ihr Land kämpfen.“ Das Bankkomitee des Hauses stimmte dafür, am Montag einen günstigen Bericht über die Geld- und Finanzverwaltung der Regierung zu erstatten. Im Senat hielt Sheppard eine große Rede zugunsten der Postreform der Administration und gegen den sogenannten Schutzschuß. Er schloß mit einer breiten Lobpreisung des Staatssekretärs Bryan.

Bankräuber erbeuten \$3500.

Harrisburg, Pa., 6. Sept.—Die Harrisburg Private Bank wurde in vergangener Nacht um \$3500 baare Geld beraubt. Seitens der Geldschrankprenger wurden sieben Explosionen vorgenommen, ehe es gelang, das Gewölbe gewaltlos zu öffnen. Wohl wurden die meisten Bewohner des Städtchens durch das Geräusch, das die Explosion verursachte, aus dem Schlafe geschreckt, doch niemand wagte sich auf die Straße hinaus. Nur ein beherzter Mann erlitt dem Schalle nach und nahm den Kampf mit den Banditen auf. Diesen aber gelang es, mit ihrer Beute zu entkommen.

Geo. Kiene wieder hier.

Herr Geo. Kiene, einst einer unserer bekanntesten deutschen Bürger, in den letzten Jahren aber im nördlichen Texas ansässig, ist heute nach Omaha zurückgekehrt, wo er höchst wahrscheinlich bleiben wird. Herr Kiene hat sich nicht verändert und sieht vorzüglich aus. Seine vielen Freunde freuen sich, ihn wieder in ihrer Mitte zu haben.

Mայne Wanderer.

Mittwoch 4 Uhr findet im Deutschen Haus die regelmäßige Sitzung des Deutschen Tag-Komitees statt. Die kein Mitglied verfehlen sollte. Achtungsvoll,
Claus Haefflein, Sekretär.

Verunglückte besucht.

Gnaden in Washington besuchte

Washington, 6. Sept.—Der Defensivführer Miller vom White Mountain Expeditions, der mit dem Major General Upshur zusammenlief, um die Verbleiben der Veteranen zu untersuchen, lagte auf dem Krankenlager nach er über eine Stunde, daß er das Schicksal einer seiner verletzten Frau vernahm, über welche sich ein Weib bezeugt, der ihr einen Anwalt zu welchem sich mehrere Anträge begeben, von der Hand abnimmt. Weidliche Schutzmaßnahmen haben sich verfruchtlos ereignet. In mehreren Fällen gelang es, die Schritte zu verfrachten. Mehrere Verbleiben verfrachten auf sie.

Illm \$16,000 beraubt.
Columbia, S. C., 6. Sept.—Der Deputy Sheriff und zwei Angestellte der J. O. White Construction Company, welche den Lohn für 700 Arbeiter bei sich führten (im Ganzen \$16,000), wurden von drei Banditen überfallen und um das Geld beraubt. Der Deputy Sheriff, welcher Widerstand leistete, erlitt einen Schlag in's Bein. Sämtliche Arbeiter der Compagnie nebst Hunderten verfolgten die Banditen.

Die Nebraska Banken.

Washington, 6. Sept.—Dem Berichte des Ver. Staaten Comptrollers für Banken zufolge verfügen die Banken Nebrasas (mit Ausnahme derjenigen Omahas, Süd-Omahas und Vincos) über eine Durchschnittsbilanz von 15,82 gegen 15,93 am 1. Juni.—Die Depositionen zeigen einen Mehrbetrag auf.

Bruch ein Bein.

Während der heißen Nächte hatte der Barbier D. Wiford, 2514 N. Straße, Süd-Omaha, wohnhaft, sein Schlafquartier auf dem Dache seines Hauses aufgeschlagen. Heute gegen 3 Uhr Morgens verspürte er einen starken Aufzug, und bedrohlich, das Innere des Hauses aufzuschauen. Beim Verathsteigen der Leiter trat er einen Schritt und stürzte von der Leiter auf einen Haufen altes Eisen. Er erlitt einen doppelten Beinbruch und trug erhebliche Verletzungen am Kopf und am Körper davon. Eine volle Stunde lag der Un Glückliche da, ehe ihm Hilfe zu Theil wurde. Wiford befindet sich gegenwärtig im Süd-Omaha Hospital.

Zu Tode gequ coast.

Während heute Vormittag der Verladere Seganzredo auf dem U. P. Bahnhofe mit einem Handwagen Postkisten nach einem Zuge beförderte, wurde sein Fuhrwerk von einem einlaufenden Zuge mit solcher Heftigkeit getroffen, daß dasselbe den Mann gegen einen eisernen Pfosten drückte. Die Gewalt des Anpralls war so stark, daß Seganzredo im wahren Sinne des Wortes zu Tode gequ coast wurde. Der Coroner ließ den Leichnam nach der Morgue schaffen; ein Inquest wird abgehalten werden.

Opfer von Menschelmördern!

Direktor des japanischen Konsulats

Tokio, 6. Sept.—Kurtare N. Direktor des japanischen Konsulats in Omaha, Nebraska, wurde am 2. September in der Straße ermordet. Die japanische Polizei untersucht die Verbrechen. Die japanische Polizei untersucht die Verbrechen. Die japanische Polizei untersucht die Verbrechen. Die japanische Polizei untersucht die Verbrechen.

Die Hallekämpfung.

Wien, 6. Sept.—Der Richter der Kriminalkammer, Herr Obersteiger, wurde am 2. September in der Straße ermordet. Die österreichische Polizei untersucht die Verbrechen. Die österreichische Polizei untersucht die Verbrechen. Die österreichische Polizei untersucht die Verbrechen.

Opfer des Streiks?

Peterborough, N. S., 6. Sept.—Dem verstorbenen Leichenbeschauer wird die Schuld am Tode des Streikenden Bernard Monaghan gegeben, welcher sich in seinem Heim heute erhängte. Seine Familienangehörigen sagen, er habe schwere Verluste durch den Streik erlitten.

Zum Doppelmord in Fremont.

Die Coroner's Jury hat in dem bekannten Doppelmordfall einen beherrschenden Wahrerich abgegeben, daß Frau Peterson und deren zweijähriges Töchterchen von dem fünfjährigen Walters ermordet worden sind. Walters wurde in der Nähe von Fremont im sterbenden Zustand gefunden. Er stellte aber in seinen letzten Augenblicken in Abrede, daß er mit dem Mörder identisch sei. Seine Schuld aber ist klar und deutlich erwiesen worden. Walters ist im Süd-Omaha Hospital gestorben.

Deutscher Damenverein.

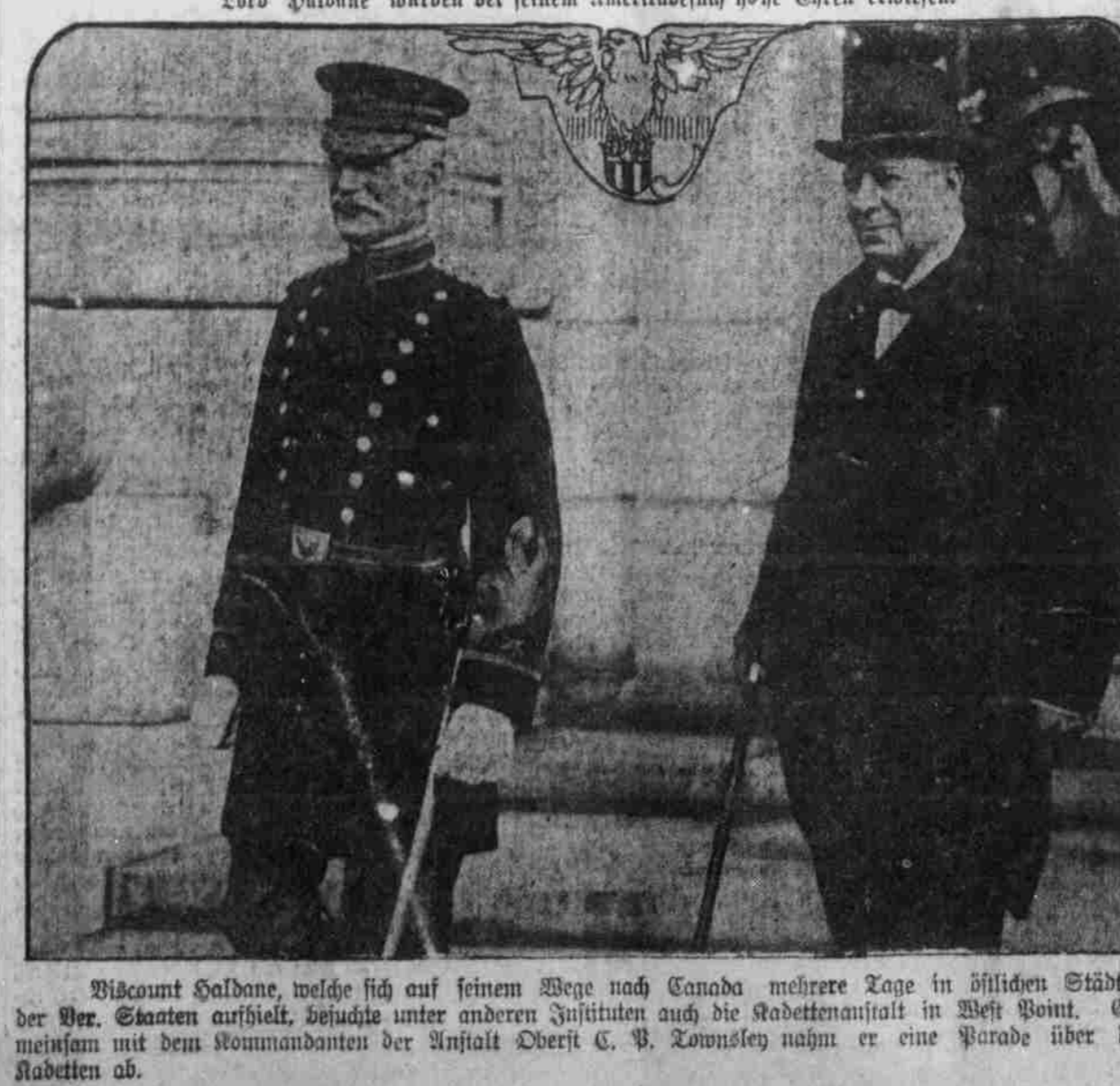
Nächsten Sonntag veranstaltet der Deutsche Damenverein in Deutschen Haus einen großen Ball, zu welchem Jeder herzlich eingeladen ist. Am Nachmittag findet ein Konzert des Mozart Club statt.

Chicago hat 2,388,510 Einwohner.

Chicago, 6. Sept.—Das neueste Adreßbuch von Chicago giebt die Seelenzahl der Stadt mit 2,388,510 an, eine Zunahme von 62,100 seit September 1912.

Betterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön Abends und wahrscheinlich Sonntag; kühler Sonntag.



Lord Galdane wurden bei seinem Amerika-Besuch hohe Ehren erwiesen.

150 finden nasses Grab!

Jubische Männer, Frauen und Kinder beim Durchschneiden einer North Arroyo.

150 Vindere, Männer, Frauen und Kinder, fanden beim Durchschneiden einer Arroyo im West-July ein schlammiges, wertvolles Gold. Die Befehle für die Arroyos sind auf einen Jahresmarkt im Goldhändler und Mühlstein, um nach dort zu gelangen, den genannten Fluss durchzusetzen. Derselbe ist ungenügend breit. Während sie sich mitten im Wasser befanden, trübten sich die Wasserengen, die Berge hinauf, so daß der Fluß unüberschreitbar wurde. Die Leute durch das schmale Gewässer hinweggehen.

Großes Feuer in Venau.

Während G. J. Turney, ein junger Maschinenist, am Freitag nachmittags an einem Automobilschaden, kam er mit einer Stichtampe dem Gasolinhälter zu nahe, und eine fortwährende Explosion erfolgte. Turney erlitt schlimme Brandwunden und dankt sein Leben Fred Wamberson, der zur Zeit der Explosion vorbeiging und Turney nach der Straße trug.

\$25,000 als Pfand.

Fraulein Rena L. Brown hat gegen Arthur D. Haynes wegenbruch des Ehevertrages einen Divorceschick gericht eine Klage auf \$25,000 eingereicht. Die 24-jährige Dame behauptet, am 1. Juli vorigen Jahres Haynes' Bekanntschaft gemacht zu haben. Nach kurzer Zeit verließ er sie zu heirathen, theilte ihr aber gleichzeitig mit, daß er verheiratet gewesen und geschieden sei. Sie entdeckte aber, daß seine Familie in Cedar City wohne, und daß er nicht geschieden sei. Haynes ist geschäftlich an der Automatic Gas Company betheiligte.

Automobil auf der Fahrt verbrannt.

Während Charles Pegau in seinem Automobil nach seiner Cottage am Carter See unterwegs war, geriet daselbst in Brand. Pegau und seine Begleiter verloren keine Zeit mit Löscharbeiten, denn der Gasolinhälter stand in unmittelbarer Gefahr, zu explodieren und mochten das Feuer aber nicht zu löschen. So ließen sie denn die Reize vorläufig auf sich fort, und die Car brannte ruhig weiter. Der Schaden beträgt \$3000.

Personalmotizen.

Zu Ehren von J. L. Carriett Petter von Salt Lake City, die gegenwärtig befehligende in Omaha weilte, veranstaltete J. L. Charlotte Rumpf in ihrer ehelichen Wohnung, 2701 südliche 20. Straße, eine Gesellschaft.

Achtung, Kaufverein!

Alle Mitglieder sind dringend ersucht, der am Montag, den 8. September, stattfindenden Generalversammlung beizuwohnen. Denn es findet die Beamtenwahl statt. Außerdem stehen weitere wichtige Geschäfte auf der Tagesordnung.
Fred Wacker, Sekretär.

Süd-Omaha.

Süd-Omaha sieht gegenwärtig unter dem Zeichen einer allgemeinen Instandsetzung und Pflasterung der Straßen. Die Straßenbau-Gesellschaft hat schon heute Fortschritte mit den Arbeiten der U-Straße gemacht. Außerdem wird bald mit den Pflasterarbeiten der Y-Straße, der Z-Straße, der 23. Straße und der 24. Straße, der 13. Straße von Missouri Avenue Nord bis zur Stadtgrenze und der 12. Straße bis zur Stadtgrenze begonnen werden. Die Arbeiten werden mit Eile betrieben werden, damit sie vor dem Eintritte der Herbstregen fertiggestellt sind.

Ein schlauer Checkfälscher kassirte einen Check, der auf einem Formular der W. O. Cleveland Company von Omaha ausgestellt war und über \$30 lautete, im Bank-Departement Store.
Drei Jungen, Irnie und Willie Krohn und Arthur Barnes wurden durch Detektiv Sheehan verhaftet, weil sie zwei Taschendiebstahl aus einem Koffer in der Wohnung des Ehepaars Trapp, 2624 Jackson Straße gestohlen haben sollen.

Abschauer aus Nebraska.

Johna, Oklahoma, Arkansas, Kansas und Missouri traten in Kansas City, Mo., zusammen und erörterten die Möglichkeiten eines besseren Marktes für Obst aus den Missouri-Staaten; es soll ein engeres Verhältnis zwischen den Obstbauern und den Käufern und Verbräuheren geschaffen werden.

Obstbauern aus Nebraska.

Ellis Island soll jetzt offiziell untersucht werden. Wozu die Jarca, da man in Washington felsenfest davon überzeugt zu sein scheint, daß die Verwaltung der Einwanderungsstation des New Yorker Hafens die beste der Welt ist.

Aus dem Staate.

Lincoln. Joseph Kopf, der vor 14 Jahren nach California siedelte, mag nach Illinois, Neb., zurückgekehrt werden, damit er wegen Mordes prozessiert werde. Ein Mann, namens Fuller Schellenger, hat auf dem Sterbebette ausgejagt, daß er an der Ermordung eines reichen Franzosen, Julian Bahnam, im Juni 1899 betheiligte gewesen sei. Er habe vor der Thüre der Kabine, wärend Kopf und ein anderer Mann den Franzosen ermordeten und um \$800 beraubten. — Die staatliche Steuerkommission hat eine dreitägige Sitzung beendet. Der Bericht findet an den einschlägigen Begebenheiten auszuführen, auch sind die Steuerhöhen unzureichend. Die Kommission wird ihre nächste Sitzung am 19. September abhalten, wenn die Gelegenheit der Vertheilung der Steuern zur Verathung gelangt. Vertreter aller Versicherungszweige sind dazu eingeladen. Die Kommission hat die regelmäßigen Sitzungen auf den ersten und dritten Freitag jedes Monats gelegt, aber Spezialsitungen mögen zu irgendwelcher Zeit einberufen werden. — Der Besuch des Staats-Zuchthaus ist während der Zeit sehr eingeschränkt worden, weil die Gefängnisleitung das Einschmuggeln von Drogen verhindern will. Den Besuchern ist nicht gestattet, die Werkstätten oder die Zellen zu betreten. — Ein deutsch-lutherisches theologisches Seminar, das im Lincoln gebaut werden und wurde ein hohes Grundstück bereits gekauft. Das Seminar steht unter der Kontrolle der Nebraska Synode mit Pastor L. Wuppel, früher in Hoover, Neb., als Leiter. Ein reicher Deutscher, John Osterloh von Hoover, hat zu diesem Seminarbau allein \$30,000 beigetragen.

Abschauer auf die tägliche Tribune.